

Künstler*innen packen an, auch andere machen mit:



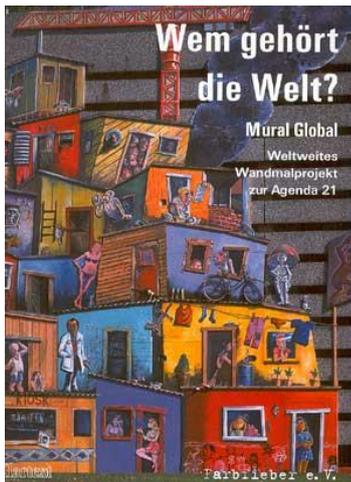
Die Idee, im Dialog mit anderen Kulturen über den Zustand der Welt heute nachzudenken und gemeinsam Alternativen zu diskutieren, gab den Ausschlag für dieses Projekt:

Ein neues Wandbild für Bochum

Rafael Campaña Ochoa, Abel Morejón Galá und Henning Dahlhaus

Drei Maler aus Kuba und dem Ruhrgebiet gestalten vom 5. Juni bis 8. Juli 2016 ein Wandbild in Bochum Gerthe an der Ecke Schwerin Straße und Castroper Hellweg zu den globalen Nachhaltigkeits- und Entwicklungszielen – den „Sustainable Development Goals (SDG)“, die 2015 von der UN-Generalversammlung beschlossen wurden.

Mit der Verabschiedung der SDG ist ein Meilenstein gelungen, der angesichts der zerstrittenen Welt kaum mehr für möglich gehalten wurde. Mit ihnen sollen die individuellen und sozialen Menschenrechte innerhalb der planetaren Grenzen eingelöst werden, eine Agenda, die für Entwicklungs- wie für Industrieländer gleichermaßen gelten soll. Die Umsetzung könnte



spannend werden, doch bisher findet das Nachdenken über die nachhaltigen Entwicklungsziele nicht öffentlich, sondern fast ausschließlich in Fachkreisen statt. Aber wir wissen: Geschichte wird gemacht, und zwar vor Ort und im Alltag. Die Idee, dass Künstlerinnen und Künstler aus Ländern des globalen Südens und Nordens sich mit den Menschen und Initiativen vor Ort über ihre Sichtweisen der Welt austauschen, Gemeinsamkeiten suchen und dies in öffentlichen Bildern dokumentieren, wurde bereits bei früheren Gelegenheiten aufgegriffen - in Bochum schon 1992, als an der Unistraße das Wandbild zu 500 Jahren Eroberung Lateinamerikas entstand. 2000 wurde dann das große Bild an der Alleestraße/ Jahrhunderthalle zur UN-Agenda 21 gemalt und 2001 zum selben Thema das Partnerbild in Holguin, Kuba.

Mehr als hundert Künstlerinnen und Künstler aus 25 Ländern haben sich an dem Projekt *Mural Global* zur Agenda 21 beteiligt, um sich mit den Menschen und Initiativen vor Ort über ihre Sichtweisen der Welt auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu suchen und dies in öffentlichen Bildern zu dokumentieren. 23 Partnerbilder sind in Indien, Kuba, Brasilien, Nicaragua, Chile, Namibia, Senegal, Südafrika, Zimbabwe, Lettland, Spanien, Türkei und den USA entstanden.

Bei der Frage, wie die SDG umgesetzt werden können, bei der Suche nach Lösungen und Handlungsmöglichkeiten für die Probleme dieser Welt genügt uns als entwicklungspolitischer Aktionsgruppe damals wie heute nicht die Diskussion um den eigenen Bauchnabel. Der Blick von Süd-Vertreter*innen auf unsere Lebensrealität ist unabdingbar, um „blinden Flecken“ in unseren Lebensweisen und Diskursen auf die Spur zu kommen. Diese Rolle übernehmen beim Wandbildprojekt im Wesentlichen die Künstlerinnen und Künstler aus dem Süden. Das gemeinsame Tun der Maler*innen, das gleichberechtigte (Arbeits-)Verhältnis und die gemeinsame Verantwortung für die künstlerische Themenbearbeitung ist Kreativität und Politik in einem. Noch immer umhergeisternde Vorstellungen von „Entwicklung hier – Unterentwicklung dort“ werden damit ad absurdum geführt. Stattdessen wird mit diesem gleichberechtigten und kooperativen Akt hier bei uns vor Ort deutlich, wie das sein könnte, was auf der großen UN-Bühne „globalen Partnerschaften“ genannt wird.

Humanitäre Cubahilfe e.V. Bochum – HCH, Maischützenstr. 34, D-44805 Bochum - www.hch-ev.de

Das Wandbild in Bochum entsteht im Rahmen der Kampagne *Weltbaustellen NRW* des „Eine Welt Netz NRW“ und wird gefördert von „Engagement Global“ (im Auftrag des BMZ), von der „Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW“ und von „Misereor“.



Die Welt von Morgen entsteht vor Ort

... in Bochum Gerthe

Vom 5. Juni bis 8. Juli 2016 gestalten die drei Maler in Gerthe das Wandbild, und auch die Humanitäre Cuba Hilfe ist dann mit vielen Informationen im Stadtteil. In Kooperation mit dem Bochumer Kulturrat präsentieren wir folgendes

Programm

Freitag 17.06. / 15 Uhr: **Eröffnung durch Bürgermeister Heinrich Donner**
Anette Chao Garcia, Botschaft der Republik Kuba,
mit (u.a.): Sebastian Bonse – Eine Welt Netz, Dr. Klaus Piel – HCH,
17 Uhr: Fußweg zum MURAL, kleiner Umtrunk

Sonntag 19.06. / 11 Uhr: **Edgar Göll „Eine bessere Welt ist möglich!“**
Vortrag mit Power-Point-Präsentation zu Erfahrungen, Herausforderungen und
Perspektiven von Nachhaltigkeitspolitik in Kuba

Im Vortrag des Sozialwissenschaftlers, Zukunftsforschers und Kuba-Experten werden weitgehend unbekannte Beispiele nachhaltiger Politik Kubas in den Bereichen Ökologie, Soziales, Ökonomie, Kultur und internationale Solidarität dargestellt.

Dienstag 28.06. / 19 Uhr: **Film: „El Sol. Nuevo Petróleo de Cuba?“**
Die Sonne, das neue Öl Kubas? Film von Anne Delstanche, 2010, OmU

Der Film stellt das vor einigen Jahren gestartete Programm „Revolución Energética“. Neben „El Sol“ werden alle in Kuba benutzten regenerativen Energien vorgestellt und erläutert. Deutlich wird: Energiepolitik ist Gesellschaftspolitik!

Sa 02.07./ 16 Uhr: **Ausstellungseröffnung mit den MURAL-Malern**
Bilder: Rafael Campaña Ochoa (Santiago de Cuba), Abel Morejón Galá (Pinar del Rio,
Kuba) Henning Dahlhaus (Ruhrgebiet) Gitarre, Gesang: Nicolás Miquea, Chile

Vom 2. bis zum 10. 7. werden individuelle Arbeiten der Künstler gezeigt.

Dienstag 05.07. / 19 Uhr: **Kubas „Süd-Süd-Kooperation“ – 3 Kurzfilme**
Filmemacherin Anne Delstanche ist anwesend, anschl. Möglichkeit zum Gespräch

1. ELAM: Médicos de Ciencia y Conciencia / ELAM: Ärzte mit Wissen und Gewissen

Kostenloses Medizinstudium für StudentInnen aus armen Ländern an der ELAM Hochschule

2. Yo si puede! Haiti – el Camino al Desarrollo / Ja ich kann! Haitis Weg zur Entwicklung.

Kubas Alphabetisierungsprogramm in Haiti gilt als ein herausragendes Beispiel für Hilfe..

Beide Filme von Anne Delstanche, 2010 – 2012. (12 min. und 17.min.)

3. „Luciernagos en la noche“ / Glühwürmchen in der Nacht. R: Team Glady Rubio, 15 min.

Kubas Hilfe in Haiti nach dem Erdbeben und der Kampf gegen die Cholera.

Samstag 09.07. / 17 Uhr: **Fiesta vor'm MURAL - Musik: Daniel Rodríguez**

Mittwoch 13.07. 19 Uhr: **Entre Pasos Dance Company / El Cubanísimo Flow**
Performance von Entre Pasos (Pavlina Cerna/ Tschechien und Alexeider Abad Gonzales/ Kuba);
anschl. Konzert vom Duo El Cubanismo Flow mit jazzig angereicherter kubanischer Musik.



Alle Veranstaltungen: Bochumer Kulturrat,

Lothringer Straße 36 c , 44805 Bochum Gerthe

Straßenbahn 308/318 od. Bus 353 ab Bo - Hbf, Haltestelle Gerthe-Mitte.

www.kulturrat-bochum.de